



Dem verehrlichen Buchhandel teilen wir hierdurch mit, daß wir unter der Firma

Schloß-Verlag Borchert & Co.

einen belletristischen Verlag gegründet haben.

Unsere Werke erster Autoren werden in vornehmen Einbänden erscheinen und durch unsere günstigen Rabattsätze für jeden Sortimentler großen Nutzen bedingen.

Unsere Vertretung in Leipzig hat Herr Bernhard Hermann übernommen, der ein Auslieferungslager unserer Werke erhält.

Charlottenburg 5, im Februar 1922.
Schloßstr. 38.

Schloß-Verlag
Borchert & Co.

Zur aest. Beachtung!

In Anbetracht der Erhöhung der Postgebühren sowie der Steigerung aller Unkosten kann die Expedition meiner Verlagswerke in Zukunft nur unter nachstehenden Richtlinien erfolgen:

1. Firmen, die Monatskonten haben, sind verpflichtet, ohne daß ihnen ein Konto-Auszug meinerseits in Zukunft übersandt wird, den Saldo ihrer monatlichen Bezüge, an Hand der jeder Sendung beigefügten Fakturen errechnet, bis spätestens zum 10. des darauffolgenden Monats portofrei nach Berlin zu regulieren. Bei nicht pünktlicher Zahlung bin ich leider nicht in der Lage, Monatskonten weiterhin aufrecht erhalten zu können.

2. Firmen, die kein Rechnungskonto besitzen, sind verpflichtet, Zahlung innerhalb 14 Tagen nach Empfang der Sendung nach Berlin zu leisten. Bei verspäteter Zahlung erfolgt Lieferung meines Verlages ausnahmslos nur gegen Voreinsendung des Betrages, Postnachnahme oder bar über Leipzig.

3. Übersendung von Konto-Auszügen erfolgt nur noch auf speziellen Wunsch unter Berechnung der Kosten, ebenso muß ich bei erforderlichen Mahnungen, infolge Nichtbeachtung obiger Richtlinien, die Kosten in Rechnung stellen.

Ich behalte mir vor, mich erforderlichen Falles auf diese Anzeige zu berufen.

Im Februar 1922.

Berlin W 10 · Adolph Fürstner

Die Restauflage des folgenden Werkes ist in meinen Verlag übergegangen:

W. SALZENBERG

ALTCHRISTLICHE BAUDENKMALE

VON

CONSTANTINOPEL

vom V.—XII. Jahrhundert

Textband mit 209 Seiten und 1 Karte in 4°, Tafelband mit 26 lithogr. und 13 chromolithogr. Abbildungen in Groß-Folio. Berlin 1854—55. Textband broschiert, Tafelband in Halbleinen.

Preis Mark 1100.—

Eine Geschichte der christlichen Baukunst in Konstantinopel mit einer ausführlichen Beschreibung der altchristlichen Kirchen. 27 Tafeln zeigen allein die Agia Sofia in Grundriß und Aufbau und in getreuer farbiger Wiedergabe die unerschöpfliche Fülle ihrer architektonischen und malerischen Details. Kirchen- und Kunsthistorikern ist das Werk als die erste Darstellung frühchristlicher Baukunst in Konstantinopel zu empfehlen.

Z

Karl W. Hiersemann

LEIPZIG

Königstr. 29

Bar mit 30% Rabatt